

## MANUAL

Auswertung zum  
Bürgerbeteiligungsverfahren am  
30.11.2016 in im Gemeindehaus der  
Ev. Kirchengemeinde der  
St. Sixtuskirche zu Ermsleben

## Inhalt

3	Ist/Soll Analyse im Vorfeld	8	Tourismus	13	Dokumentation Audio
4	Auswertung/Hoher Chor	9	Außenbereich	18	Die nächsten Schritte
5	Langhaus	10	Außenbereich/Anbau, Platz	19	Impressum
6	Langhaus/Details	11	Namensvorschläge und Slogan		
7	Langhaus/Nachhaltige Lichtplanung	12	Aspekte/Impulse		

### o DAS WERKZEUG

SIXTUS-Spieler basiert auf dem vom Rat für Nachhaltigkeit prämierten STADTSPIELER, dem Entwicklungswerkzeug für kommunale- und bürgerschaftliche Beteiligungsprozesse.

**Link >**

### o Ziel der Bürgerbeteiligung

1. Titelfindung: Das zu erstellende Konzept soll neben den Möglichkeiten im Gebäude auch das städtische Umfeld mit einbeziehen. Hier sollte ein Titel gefunden werden, der von der geschichtliche Bedeutung des Platzes, auf dem die Kirche steht, ausgeht und gleichzeitig eine zukunftsweisende Perspektive aufzeigt.

2. Beratungsinhalte:

2.1. Welche städtebauliche Wirkung hat die Sixtuskirche auf das städtische Umfeld und die Region?

Fragen:

- gibt es eine Gestaltungssatzung in der Gemeinde Ermsleben?

- gibt es aktuelle Bestrebungen, die die Besonderheiten der Kirche attraktiv und öffentlichkeitswirksam darstellen und in ihrer Besonderheit aktiv bewerben? Wenn ja, wo würde das möglich sein (siehe Punkt 2.8.)

2.2. Welche geschichtliche Bedeutung hat der Platz um die derzeitige Sixtuskirche?

2.2.1. Gibt es bereits Ideen zur Nutzung dieses Platzes?

- welche aktiva können wir einsetzen, um den Platz um die Kirche weiter zu gestalten?

Schlüsselworte/Ideen:

- Kinder der Schulen in Ermsleben gestalten hier einen Teilbereich

- Baum- Blumenpatenschaften  
- Bankpatenschaften (Sitzbereiche, die von der Bürgerschaft/Unternehmern gestiftet werden)

2.3. Welche Inhalte sehen Sie von der Sixtuskirche ausgehen?

2.3.1. Welche Impuls sind von wem zu erwarten:

Schlüsselworte/Ideen:

- in welchem Verhältnis werden sakrale zu säkularer Impulsen stehen?

- wer sind die Ideen/Impulsgeber
- gibt es eine Werteklärun im Vorfeld?
- gibt es Vision/Ziele für die Zukunft

2.4. Wer nutzt gegenwärtig die Sixtuskirche?

2.4.1. Wer wird neben der Kirchgemeinde und dem Verein die Sixtuskirche in Zukunft nutzen?

- Wie wird das Verhältnis von sakraler zu säkularer Nutzung sein?

2.5. Welche Nutzungshindernisse werden von den Nutzern heute gesehen?

- denkbar wäre im Vorfeld die Positionen/Interessen der Kirchgemeinde zu klären

2.6. Bestehen Nutzungseinschränkungen?

2.7. Welche Nutzungsinhalte sehen Sie für den zukünftigen Bestand des Kirchengebäudes?

2.8. Welche Formen der Öffentlichkeitsarbeit sind nach der Erstellung eines neuen Nutzungskonzeptes geplant?

Schlüsselworte:

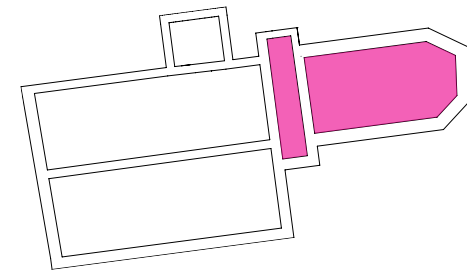
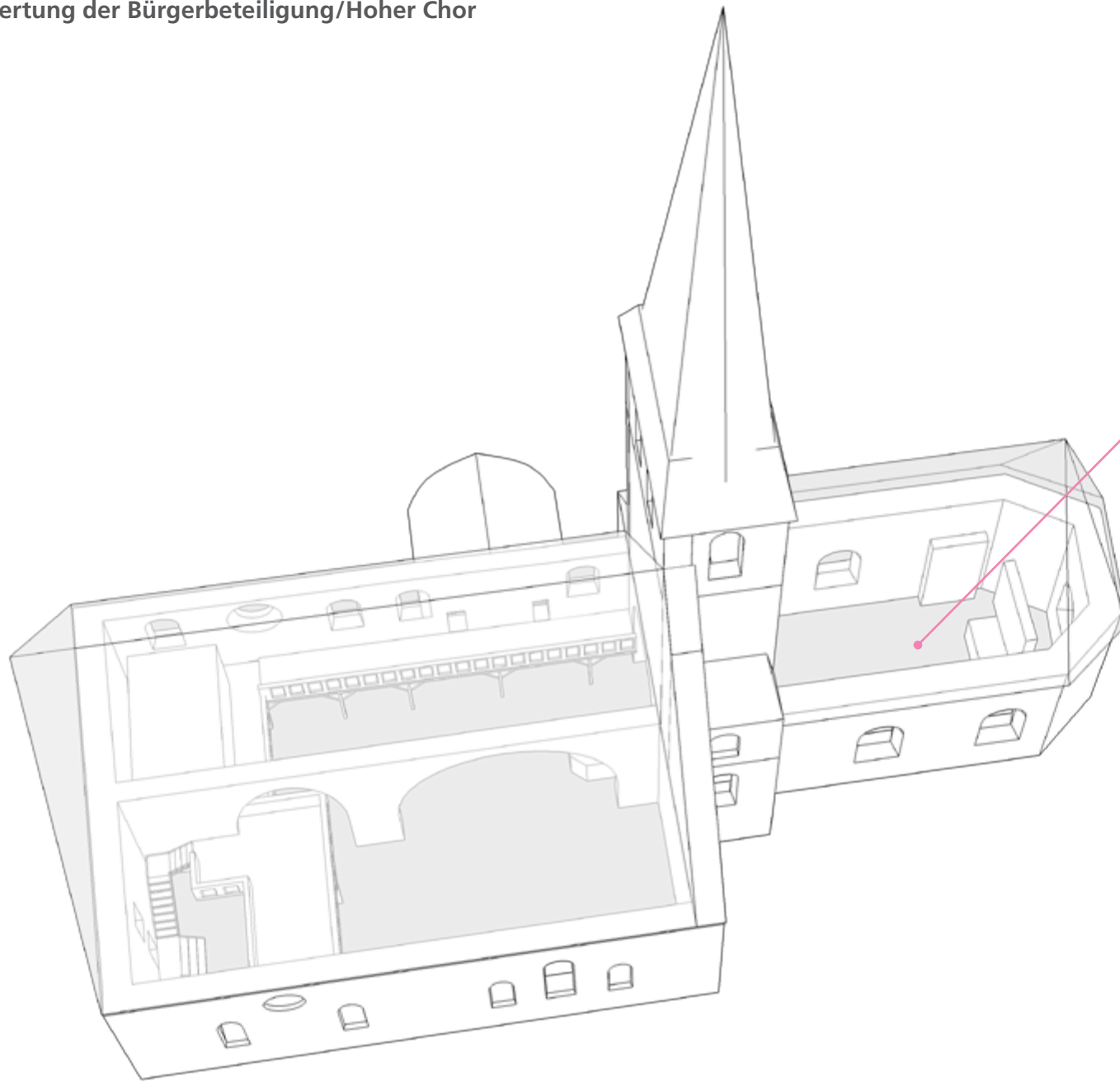
- Internetseite (die über die Grenzen von Ermsleben wirkt, Veranstaltungen aktiv bewirbt, geschichtliche Bezüge und Besonderheiten attraktiv schildert

- Welche Synergien sind denkbar/möglich zu:

- externe Vereine/Verbände
- Bürgerschaft
- Unternehmer
- anderen Gemeinden/Kirchgemeinden
- sind Patenschaften von Unternehmen möglich?
- sind Gemeinde/Kirchenpartnerschaften möglich?
- wie und in welchem Umfang ist Jugend/Seniorenarbeit geplant? (Wer sind Ansprechpartner?)
- sind Konzert- und Choraktivitäten geplant? (nicht nur auf Ermsleben bezogen)

2.9. Welche Würdigung findet bürgerschaftliches/unternehmerisches Engagement?

3. Welche Möglichkeiten/Offenheit gibt es von Seiten der Kirche, die Sixtuskirche auch säkular nutzbar zu machen?

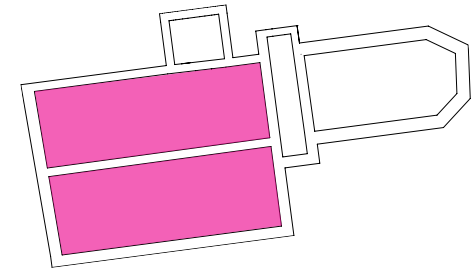
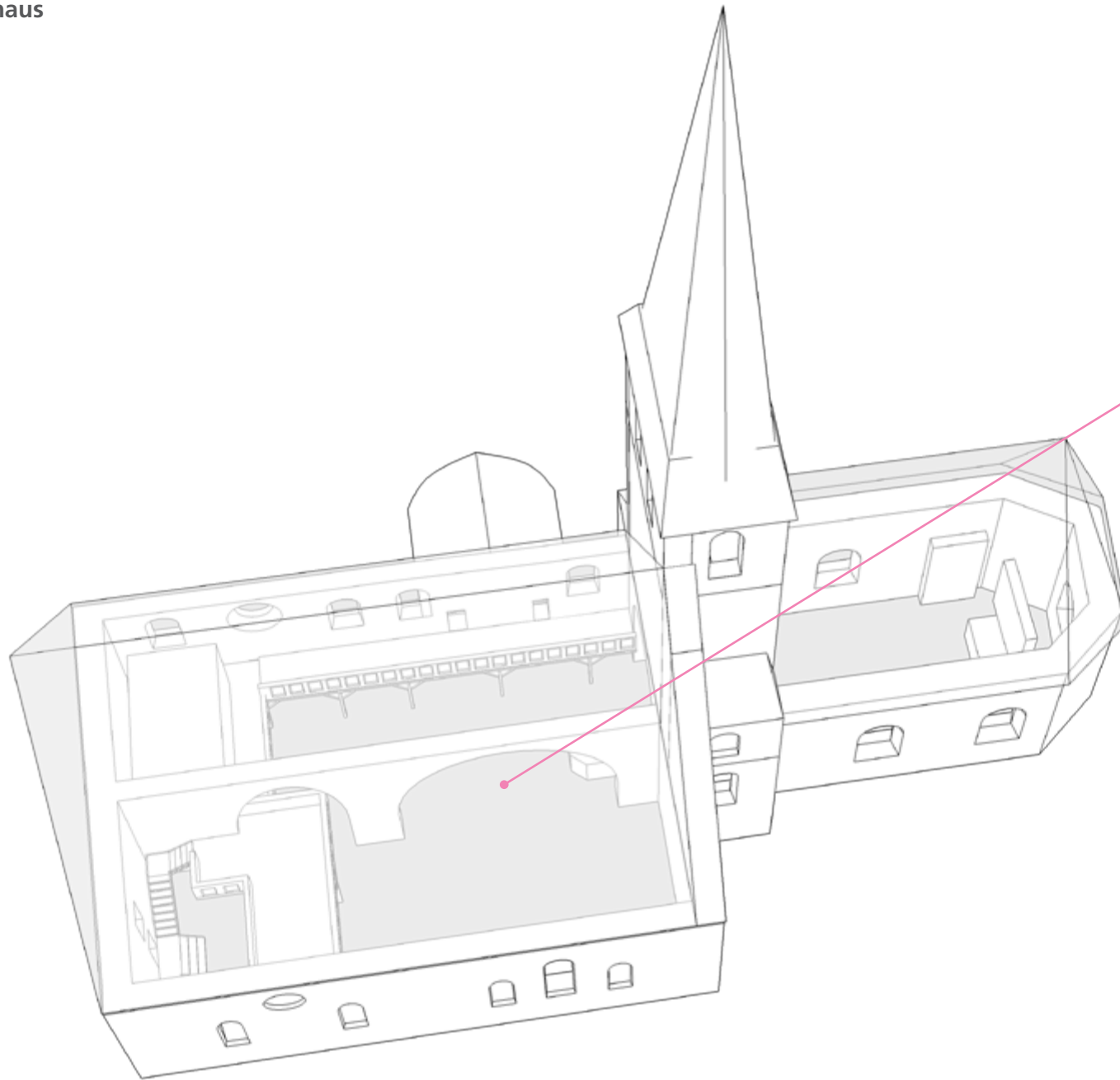


### HOHER CHOR Sakraler Bereich für

- Gottesdienste
- Hochzeiten
- Taufen

### Ideelle Aspekte

- Hoher Chor ausschließlich sakral nutzen
- Kirchenmitglieder brauchen einen fixen Raum
- Erhalt/Pflege der christlichen Glaubenskultur
- Einladung Andersgläubiger
- Ort für Besinnung



**Langhaus**  
**Säkularer Bereich, Nutzung als/für**

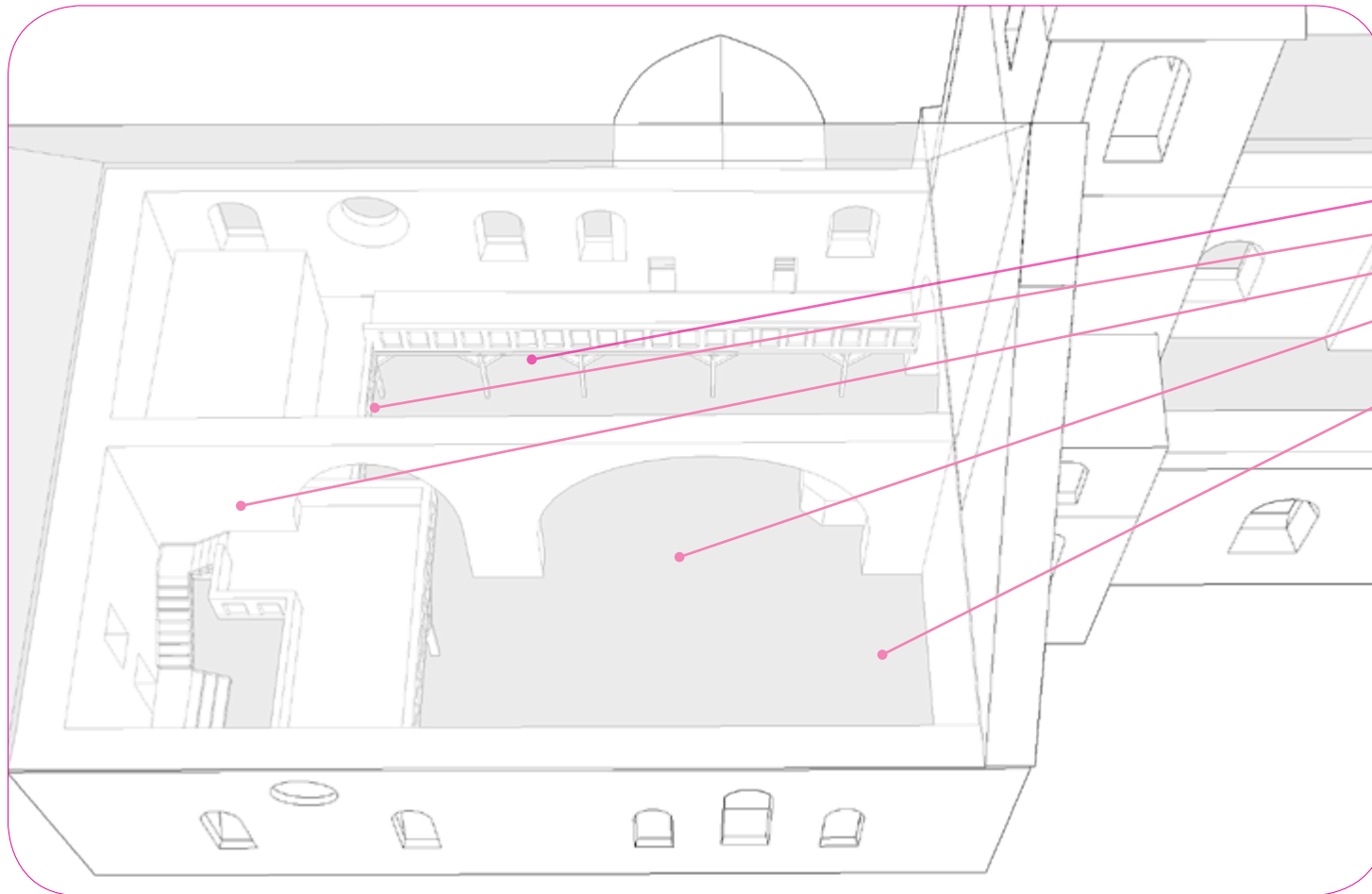
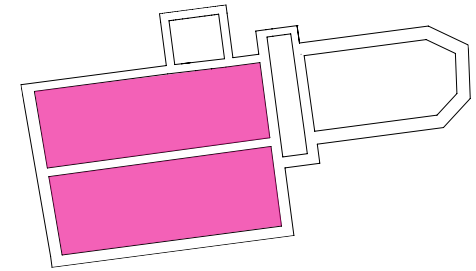
- Foyer
- Cafe, kleine Bar
- Theater, Kino
- Buchlesungen
- Kinderbasteln
- Konzerte, Chorkonzerte
- Einschulungen
- Events mit kulinarischen Aspekten
- Kochkurse
- Vereinsveranstaltungen

**Aspekte**

- großer multifunktionaler Raum  
mit so wenig Abtrennungen wie möglich
- Organisation eines Sponsorings
- Aktive Ansprache und Bewerbung

**Organisationsplanung durch Förderverein**

- Veranstaltungsmanagement
- Finanzplanung
- Abstimmung der regionalen Events



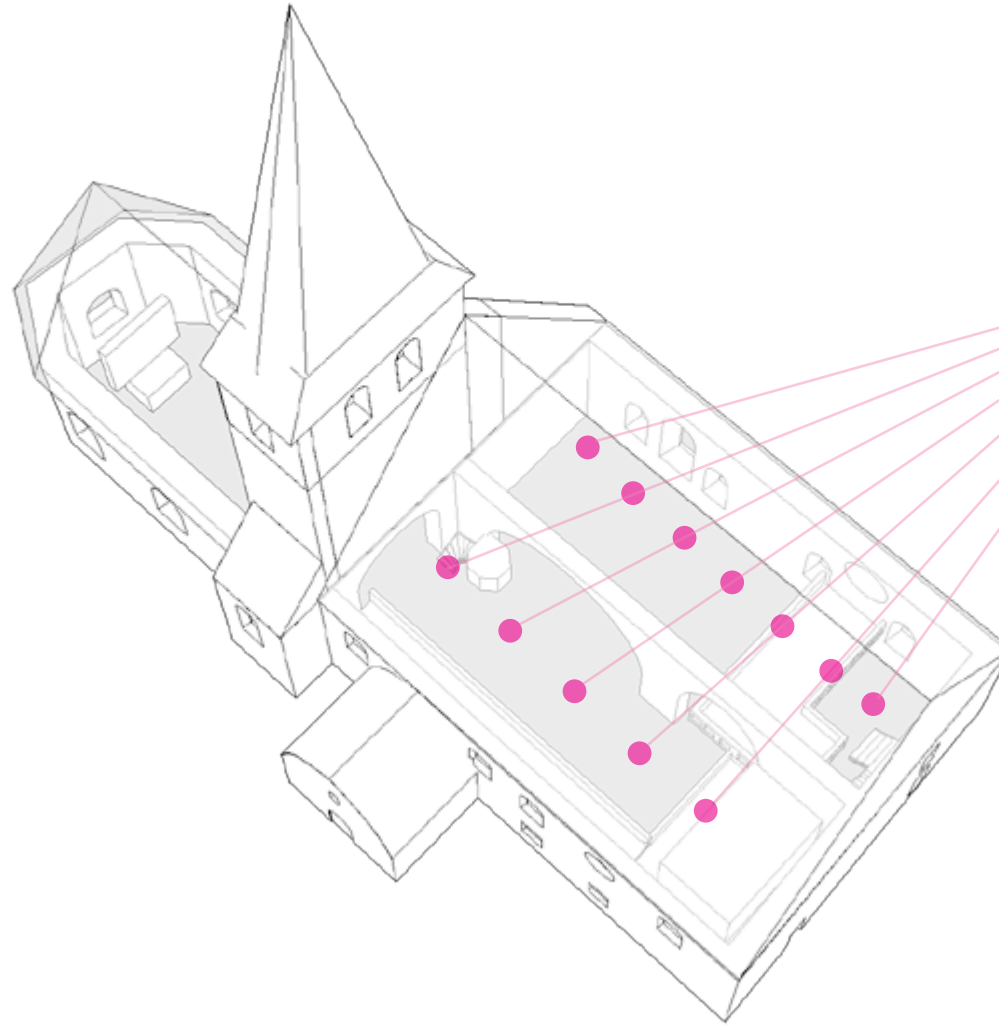
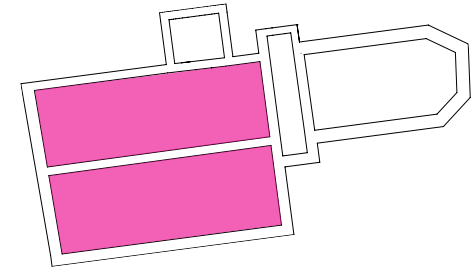
**Ideen zur Nutzung**

- Garderobe
- Heizung
- Toiletten
- Schiebeelemente zur Teilung der Räumlichkeiten je nach Platzbedarf
- Ausbau eines Eventraumes mit fester Bühnenanlage, Beleuchtung, Ton, Leinwand



### Ist-Analyse:

- Kirche bekommt zu wenig natürliches Licht

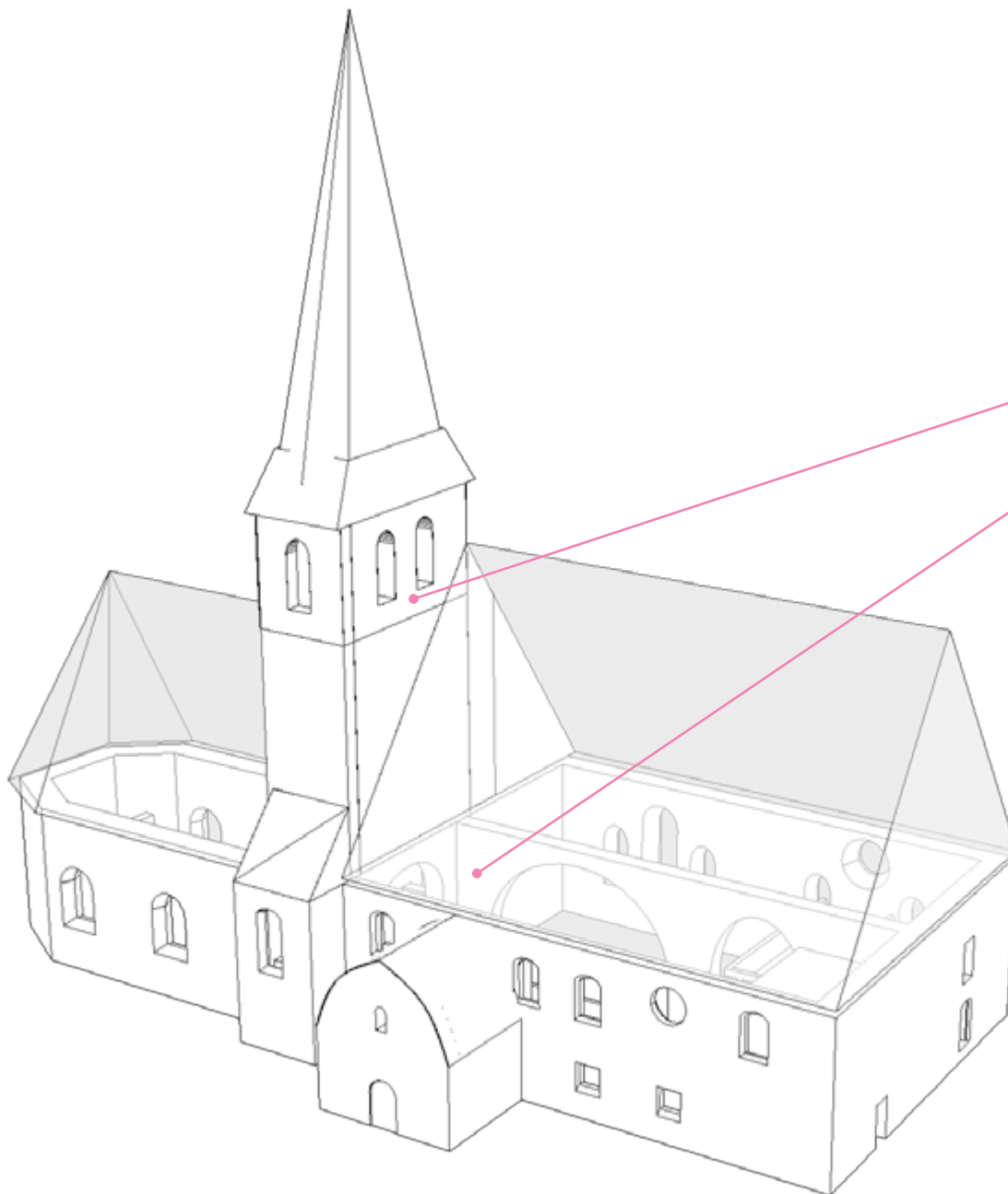
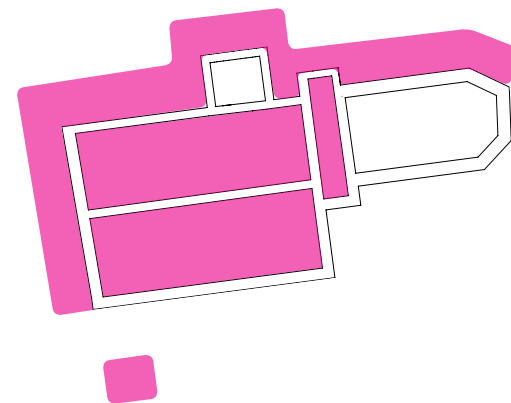


### Nutzung des natürlichen Tageslichtes durch Heliostaten und Lichtkamine

Vorteile:

- keine Unterhaltungskosten
- ermüdungsfreies Tageslicht
- ressourcenschonend

- zusätzliche Lichtschlitze, Fenster, etc



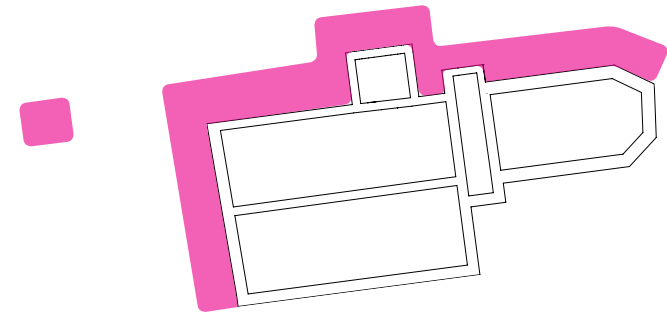
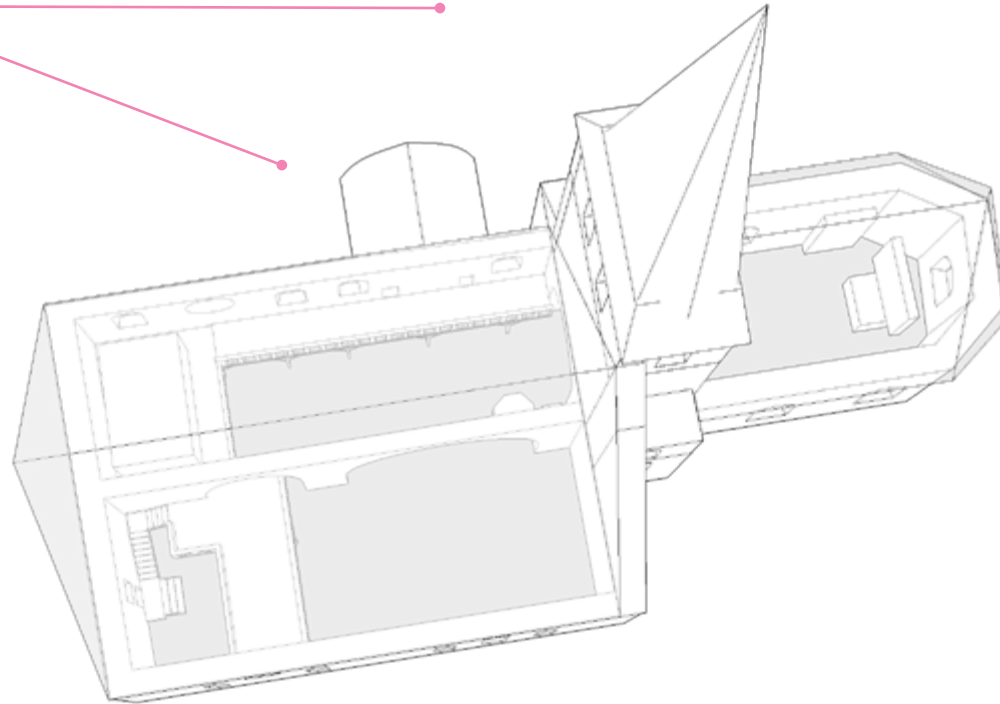
- Turmbesichtigungen
- Kirchenführungen
- Shuttlebus für Veranstaltungen  
(um aus den 7 umliegenden Gemeinden Kinder und Erwachsene zu Veranstaltung in die St. Sixtuskirche zu bringen)
- Infrastruktur verbessern:
  - Wegeleitsystem (Hinweisschilder, die die Kirche besser ausschildern (unmittelbarer Bezug, weiterer Bezug))
- Weihnachtsmarkt (in der Kirche und im Umfeld)







- Bienen im Pfarrgarten
- Pizzeria im Umfeld ansiedeln
- Behindertenfreundlicher Zugang
- Glatte Plasterung (damenschuhtauglich)



○ Aspekte/Fragen

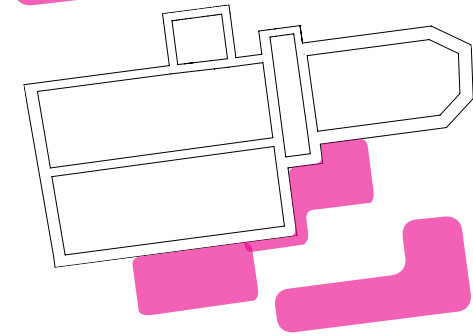
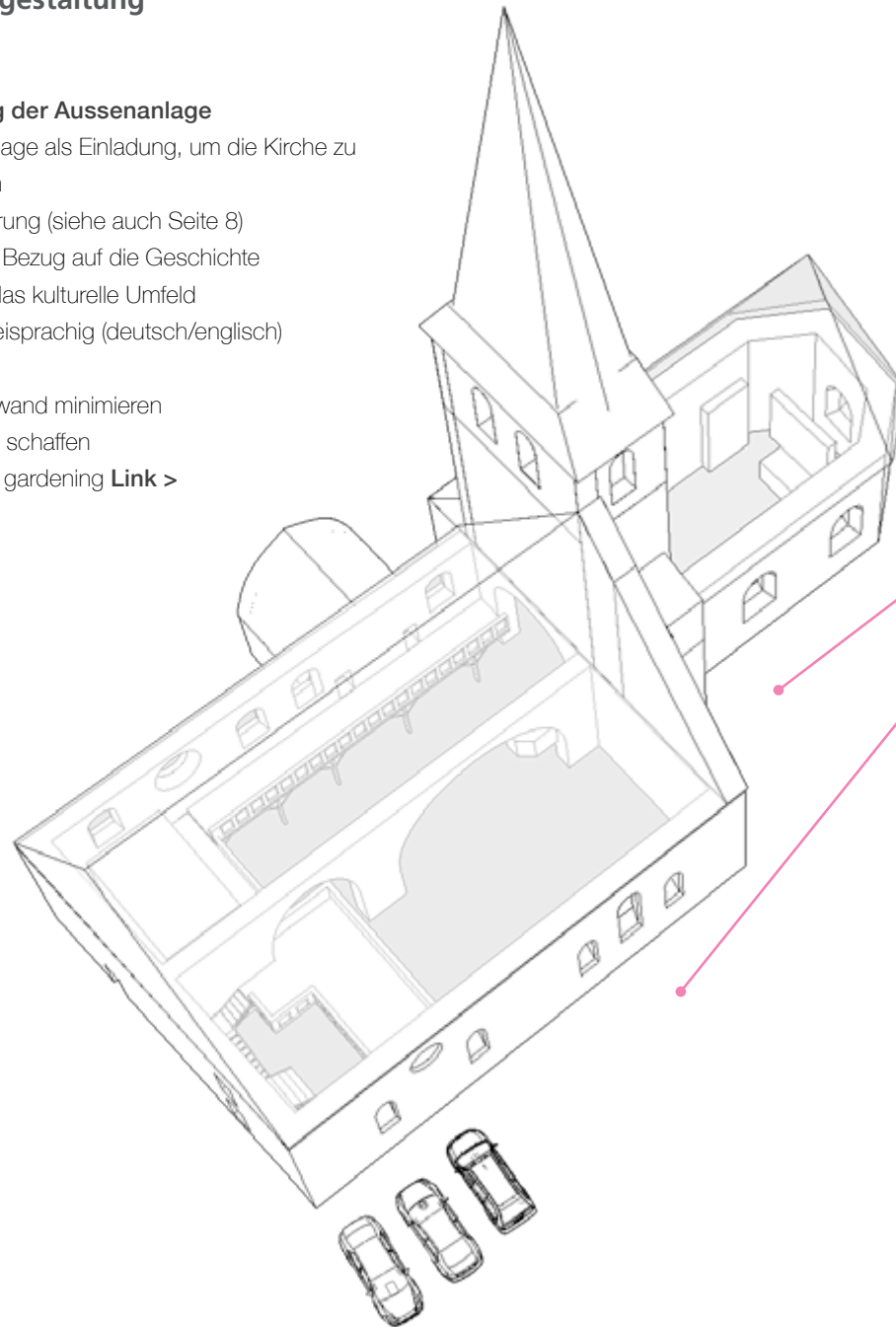
- Parkplätze für Veranstaltungen
- Veranstaltungssicherheit

### ○ Gestaltung der Aussenanlage

- Aussenanlage als Einladung, um die Kirche zu besuchen
- Beschilderung (siehe auch Seite 8)
  - nimmt Bezug auf die Geschichte
  - zeigt das kulturelle Umfeld
  - ist zweisprachig (deutsch/englisch)

### ○ Aspekte

- Pflegeaufwand minimieren
- Synergien schaffen
  - Urban gardening [Link >](#)



### ○ Gläserner Anbau

- für weltliche Nutzung
- soll Bewegungen auslagern
- gleichzeitig Begegnungstätte
- dient als Funktionsgebäude
- ist visueller Botschafter für inneren und äußeren Wandel des Gebäudes (St. Sixtuskirche)
- Wiedererkennungseffekt
  - Blickfänger für Besucher
  - Einladung ins Innere der Kirche zu gehen

### Nutzungsart

- Café
- Küche, Lehrküche, Spülküche
- Sanitäranlagen
- Kursraum, Veranstaltungsraum

### Aspekte/Argumente/Fragen

- schnell beheizbar (Winterzeit)
- energieeffiziente Bauweise (EnEV)
- Intelligente Heizsysteme im UG (Eisheizungsanlagen, Wärmetauscher, Wärmepumpenanlagen)
- Erhalt historischer Bausubstanz
- Beteiligung der Stadtgemeinde?



- **Namensfindungen**

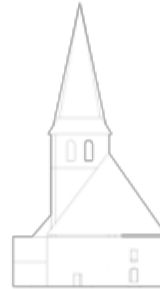
- Eventkirche
- Bürgerkirche - statt Kirche

- **Tipp zur Namensfindung**

- Namensfindung nach Fertigstellung  
via Bürgerentscheid

- **Sloganvorschläge:**

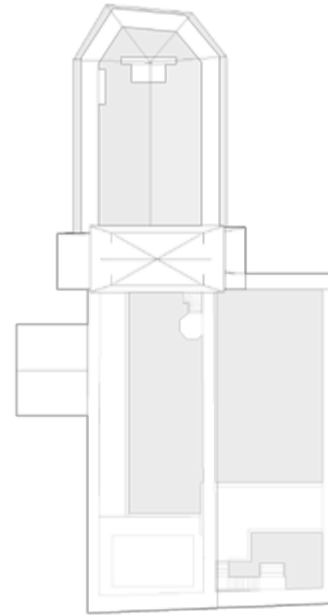
- „Sixtus zieht an“
- „Kirche des offenen Miteinanders“
- „Offen für Alle“



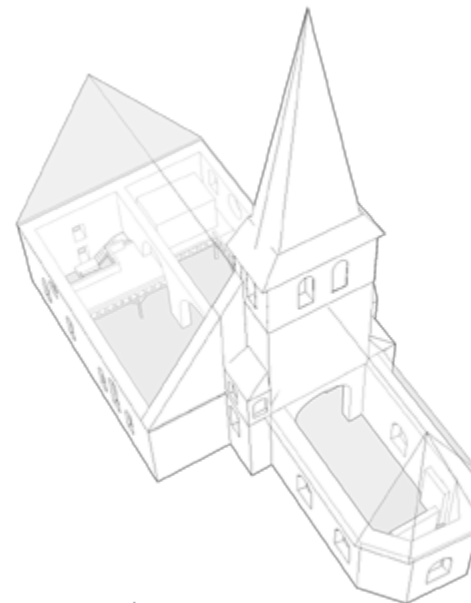
# St. Sixtus zieht an

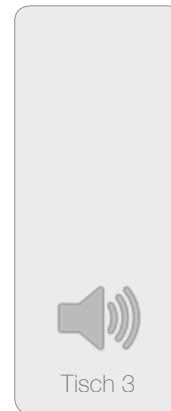
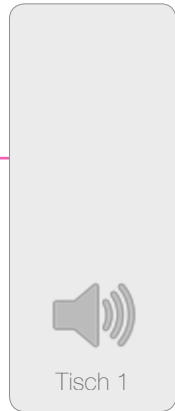


- Impulse der Kirche auf alle Menschen übertragen
- einheitliche Verbindung zwischen sakralen und säkularen Bereichen
- Hochchor bleibt unbedingt sakraler Bereich für Hochzeiten, Taufen, Gottesdienste, Andachten
- Kirche ist konfessionsübergreifend offen
- Miteinander der Generationen
- Organisation von Sponsorings unter Einbeziehung aller Wohlmeinenden und Wohldenkenden:
  - Aktive Ansprache und Bewerbung
  - Umnutzung als Eventkirche
  - Abgleich der Veranstaltungen mit anderen Kirchen im Kirchspiel
  - Förderverein Sixtuskirche übernimmt die Betreiberschaft und klärt Finanzierung
  - Veranstaltungen werden je nach Thema in den sakralen oder weltlichen Bereich verlagert
  - Umfeld moderner gestalten
  - Orgel braucht eine Überholung
  - kulturhistorische Bedeutung erweitern:
    - Umgebungsbezug herstellen



# Impulse





Bitte auf  klicken

\*enthält die Zusammenfassung der Audiodaten

○ Grundriss Gemeinderaum  
im Pfarrhaus der St. Sixtuskirche











- Nach der Ideenfindung durch den SIXTUSSPIELER- Abend im Pfarrhaus... ist vor der Konzeptfindung

**Stichworte**

- Wie können die Ideen aus dem Manual umgesetzt werden?
  - Welcher Zeitplan ist denkbar?
  - Wie sieht es mit dem Leitbild aus?
    - Umsetzung der Visionsfindung
    - Schaffung eines visuellen Erscheinungsbildes
- Ideen sind gemeinsam zusammen getragen worden. Eine Ideensammlung ist entstanden.
  - Aus der Ideensammlung ist eine Zusammenfassung entstanden: das MANUAL
  - Durch die Beteiligten am SIXTUSSPIELER- Abend ist das vorgelegte MANUAL zu diskutieren, zu ergänzen und zu befinden.
  - Im Gemeindegkirchenrat und im Förderverein ist das MANUAL mit ggf. weiteren Gedanken der SIXTUSSPIELER vorzustellen und zu beraten.
  - Der Gemeindegkirchenrat und der Förderverein positionieren sich zum MANUAL.
  - Aus dem MANUAL ergeben sich für die Konzeptbearbeitung Fragen, die in einem weiteren Prozess zu stellen und zu beantworten sind.
  - Wir hoffen die Beteiligten -die SIXTUSSPIELER, der Förderverein und der Gemeindegkirchenrat - finden die Kraft und den Mut den Prozess weiter voran zu bringen.
  - Wir freuen uns auf den möglichen weiteren Prozess.

# N + 1

○ **Spielleitung und Organisation**

**LUDILUX-GRUPPE**

Thomas Häbler

Franz Brömme

Till Brömme

[www.ludilux.de](http://www.ludilux.de)

○ **3D Umsetzung**

Stefanie Srocke

○ **Architektonische Beratung**

Gerd Srocke

[www.architekt-gerd-srocke.de](http://www.architekt-gerd-srocke.de)

○ **Manual**

Till Brömme

